

KVSH: Mangelnde Anerkennung der Beschäftigten in den Praxen ein Ärgernis

Bad Segeberg, 20.05.2022 – Die Kassenärztliche Vereinigung Schleswig-Holstein zeigt sich verärgert darüber, dass Medizinische Fachangestellte (MFA) in dem jetzt verabschiedeten Gesetz zur Zahlung eines Corona-Bonusses für die pflegenden Berufe nicht berücksichtigt werden. „Es herrscht ein sehr einseitiger Blick der Politik auf Kliniken und Pflegeheime vor. Die enormen Leistungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Praxen bleiben ungewürdigt. Und das, obwohl der ambulante Sektor nachweislich als Schutzwall der Kliniken gedient und gerade die MFA als Prellbock einer gereizten Bevölkerung gedient haben. Damit bleibt eine entsprechende wertschätzende finanzielle Anerkennung weiterhin überfällig“, sagte die Vorstandsvorsitzende der KVSH, Dr. Monika Schliffke. Die Politik verpasse damit die Chance, durch Anerkennung und Respekt, Vertrauen in ihre Handlungen und Entscheidungen zu gewinnen und ignoriert die Leistungen im ambulanten Sektor.